

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

**Personale Informationsmittel**

**Friedrich Heinrich JACOBI**

***Briefwechsel***

**EDITION**

**15-4** ***Briefwechsel*** / Friedrich Heinrich Jacobi. Begr. von Michael Brüggem und Siegfried Sudhof. Hrsg. von Walter Jaeschke. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 25 cm. - ISBN 978-3-7728-0205-8

**[#4374]**

Reihe 1

Bd. 8. Briefwechsel Juni 1788 bis Dezember 1790 ; Nr. 2152 - 2738 / hrsg. von Manuela Köppe. - 2015. - LX, 478 S. : Ill. - ISBN 978-3-7728-2519-4 : EUR 298.00, EUR 268.00 (Forts.-Pr.)

Friedrich Heinrich Jacobi (1743 - 1819) gehört sicherlich zu denjenigen bedeutenden Gestalten der deutschen Geistes- und Philosophiegeschichte, die einem breiteren Publikum weitgehend unbekannt sein dürften. Seine Romane werden höchstens noch von Spezialisten gelesen, doch dürfte sein im Meiner-Verlag greifbares Buch ***Über die Lehre des Spinoza*** das einzige Werk sein,<sup>1</sup> daß wegen seiner grundlegenden Bedeutung für den Pantheismusstreit um den angeblichen Spinozismus Lessings eine gewisse Präsenz behaupten kann.<sup>2</sup> Der Kreis der Lessing- und Mendelssohn-Forscher kommt um die Beschäftigung mit diesem Werk nicht herum. Doch schon die späteren Streitigkeiten etwa mit Schelling, in denen Jacobi eine maßgebliche Rolle spielte, finden kaum mehr die gebührende Aufmerksamkeit, abzulesen am Fehlen einer preisgünstigen Ausgabe der entsprechenden Schriften. Dasselbe gilt auch für Jacobis Streit mit Fichte. Trotz der großen Bedeu-

---

<sup>1</sup> ***Über die Lehre des Spinoza in Briefen an den Herrn Moses Mendelssohn*** / Friedrich Heinrich Jacobi. Auf der Grundlage der Ausg. von Klaus Hammacher und Irmgard-Maria Piske bearb. von Marion Lauschke. - Hamburg : Meiner, 2000. - XI, 374 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 517). - ISBN 3-7873-1434-2.

<sup>2</sup> Eine Werkausgabe erscheint gegenwärtig im Meiner-Verlag, teilweise gemeinsam mit Frommann-Holzboog: ***Werke*** / Friedrich Heinrich Jacobi. Hrsg. von Klaus Hammacher und Walter Jaeschke. - Hamburg : Meiner; [Stuttgart -Bad Cannstatt] : Frommann-Holzboog. - 25 cm. - Zuletzt: Bd. 5. Kleine Schriften. - 2. 1787 - 1817. 2. / Anh. von Catia Goretzki und Walter Jaeschke. - 201. - VII S., S. 426 - 830. - ISBN 978-3-7873-1819-3 (Meiner) : EUR 198.00.

tung, die Jacobi in der Konstellation der Klassischen Deutschen Philosophie zukommt,<sup>3</sup> erscheinen nur gelegentlich monographischen Studien zu Jacobi, wie etwa eine literaturwissenschaftliche Arbeit über Jacobis Schreibart.<sup>4</sup> Die vorliegende vollständige Ausgabe des Briefwechsels von Jacobi,<sup>5</sup> deren achter Band hier zu besprechen ist, zielt auch nicht auf eine Popularisierung Jacobis, denn die Briefausgabe ist vor allem als Hilfsmittel für die Forschung gedacht. Der achte Briefband setzt mit dem Tod Johann Georg Hamanns ein, der im vorigen Band in ungeheurer großer Dichte, nämlich nicht nur in den eigenen Briefen, präsent war, so daß jener Band geradezu als Hamann-Band erscheinen könnte. Nun also beginnt mit dem Ende der Freundschaft durch Hamanns ein neuer Abschnitt. Worum geht es in den Briefen und welche Lebenswelt Jacobis spiegeln diese?

Die Briefe zeugen ebenso von den geistigen Interessen Jacobis im Gefolge des Spinoza-Streits wie von den zahlreichen Besuchern, die in Pempelfort bei Düsseldorf vorbeischauten, darunter auch Alexander von Humboldt, Georg Forster und Wilhelm von Humboldt. Jacobi korrespondiert, auch wenn es teils nur sehr lückenhaft dokumentiert ist, mit zahlreichen Persönlichkeiten des literarischen und philosophischen wie theologischen Lebens im deutschen Sprachraum, die seinen Briefwechsel zu einer reichlich sprudelnden Quelle machen. Wer zumal am Pantheismus- bzw. Spinoza-Streit und den Wellen, die er in der damaligen geistigen Welt schlug, interessiert ist, kommt an der Lektüre von Jacobis Briefwechsel nicht vorbei. Es mag hier genügen, einige der Namen anzuführen: Matthias Claudius, Christian Konrad Wilhelm von Dohm, Johann Georg Feder, Forster, der Fürstin Gallitzin, Goethe, Göschen, der Sohn Hamanns, Christian Gottlob Heyne, die Humboldts, Kant, Abraham Gotthelf Kästner, Johann Friedrich Kleuker, Koetzebue, Lavater, Johannes Müller, Nicolovius, August Wilhelm Rehberg, Johann Friedrich Reichardt, Karl Leonhard Reinhold, Johann Georg Schlosser, Friedrich Leopold Graf zu Stolberg sowie Joseph Ludwig Nikolaus Graf von Windisch-Graetz.

---

<sup>3</sup> Siehe **Die klassische deutsche Philosophie nach Kant** : Systeme der reinen Vernunft und ihre Kritik ; 1785 - 1845 / Walter Jaeschke ; Andreas Arndt. - München : Beck, 2012. - 749 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-63046-0 : EUR 78.00 [#2998]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz358414970rez-1.pdf> .

<sup>4</sup> **Friedrich Heinrich Jacobi und die Philosophie als Schreibart** / Cornelia Ortlieb. - Paderborn ; München : Fink, 2010. - 446 S. : Ill. ; 24 cm. - (Zur Genealogie des Schreibens ; 13). - Teilw. zugl.: Berlin, TU, Habil.-Schr., 2006. - ISBN 978-3-7705-4938-2 : EUR 58.00 [1537]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316619329rez-1.pdf>

<sup>5</sup> Zuvor erschienen: Reihe 1. - Bd. 1 (1981) - 7 (2012). - Zuletzt: Bd. 7. Briefwechsel November 1787 bis Juni 1788 : Nr. 1903 - 2151 / hrsg. von Jürgen Weyenschops. Unter Mitarb. von Albert Mues ... - 2012. - XLI, 290 S. : Ill. - ISBN 978-3-7728-2271-1 : EUR 298.00.

Es liegen nun bisher zehn<sup>6</sup> von fünfzehn geplanten Bänden vor, wobei diese Zahl nur die Textbände selbst einschließt. Die Kommentarbände hinken, wie es heute leider oft üblich ist (man denke nur an die derzeitige Wieland-Ausgabe<sup>7</sup> oder an die Nicolai-Ausgabe<sup>8</sup>), sehr hinterher; sie fehlen noch für die Bände 6, 7, 8, 9 und 10 und sind auch beim Verlag noch nicht einmal mit Erscheinungstermin angekündigt, so daß man wohl noch länger auf sie wird warten müssen. Dies muß hier deswegen erwähnt werden, weil der wirkliche Nutzen der Ausgabe erst mit den jeweiligen Kommentarbänden voll zu Tage treten kann, da ja eine ganze Reihe der hier gedruckten Briefe auch schon vorher bekannt waren. So sei hier nachdrücklich der Wunsch ausgesprochen, daß die Kommentarbände möglichst rasch erscheinen können und nicht etwa durch Finanzierungsmängel *ad calendas graecas* verschoben werden müssen.

Der vorliegende Band<sup>9</sup> folgt denselben editorischen Prinzipien wie die vorigen Bände, ist aber dadurch von Bd. 7 unterschieden, daß er leider kein Personen-Verzeichnis enthält und daher als Arbeitsmittel unkomfortabler geworden ist (in Bd. 7 zu finden S. 271 - 290). Der für Forscher so wichtige punktuelle Zugriff auf die Briefausgabe wird so nämlich dem Prinzip der *serendipity* überlassen. Die möglicherweise den Nachschlagenden interessierenden dritten Personen werden ja nicht durch die dem Band vorangestellten Verzeichnisse erschlossen. Hier findet man erstens (S. VII - XXIV) ein chronologisches Verzeichnis der Briefe (einschließlich der erschlossenen, aber nicht erhaltenen, die mit einem Asterisk markiert sind) sowie ein Verzeichnis der Korrespondenzen, in dem in alphabetischer Folge die Namen

---

<sup>6</sup> Rezensionen in **IFB** der Bd. 9 und 10 folgen: Bd. 9. Briefwechsel Januar 1791 bis Mai 1792 ; Nr. 2739 - 2952 / hrsg. von Walter Jaeschke und Rebecca Paimann. - 2015. - XXXIV, 352 S. - ISBN 978-3-7728-2610-8 : EUR 292.00, EUR 268.00 (Forts.-Pr.). - Bd. 10. Briefwechsel Juni 1792 bis September 1794 ; Nr. 2953 - 3328 ; Nachtrag zum Briefwechsel 1769 - 1789 / hrsg. von Walter Jaeschke und Rebecca Paimann. - 215. - XLIX, 418 S. - ISBN 978-3-7728-2664-1 : EUR 292.00, EUR 268.00 (Forts.-Pr.).

<sup>7</sup> **Wielands Werke** : historisch-kritische Ausgabe / hrsg. von Klaus Manger und Jan Philipp Reemtsma. - Oßmannstedter Ausg. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 24 cm [#0182] [#3084]. - Zuletzt in **IFB** : Bd. 15. März 1780 - Januar 1781 ; (277 - 289). - Enth.: Oberon, Ein Gedicht in vierzehn Gesängen. ... - 1. Text / bearb. von Hans-Peter Nowitzki und Heinz-Günther Nesselrath. - 2012. - 581 S. - ISBN 978-3-11-030056-7 : EUR 249.00, EUR 195.95 (Subskr.-Pr.). - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz376600780rez-1.pdf>

<sup>8</sup> Vgl. auch **Sämtliche Werke, Briefe, Dokumente** : kritische Ausgabe mit Kommentar / Friedrich Nicolai. Hrsg. von Rainer Falk ... - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 25 cm. - (Berliner Ausgaben : Sektion philologische Wissenschaften) [#4048]. - 1. Literarische Schriften / bearb. von Hans-Gert Roloff Bd. - 1,2. Freuden des jungen Werthers, Eyn feyner kleiner Almanach, Anhang zu Friedrich Schillers Musen-Almanach für das Jahr 1797. - 2015. - 309 S. : Notenbeisp. - ISBN 978-3-7728-2512-5 : EUR 298.00. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424683997rez-1.pdf>

<sup>9</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1065931395/04>

der Korrespondenten Jacobis aufgelistet werden, mit Datum, Briefnummer und Seitenzahl (S. XXV - XLVII).<sup>10</sup>

Ein Personenregister fehlt aber nicht nur in diesem Band, sondern auch in den Folgebänden 9 und 10. Laut Auskunft der Einleitung soll das Register „für diesen Band, wie für alle weiteren Bände unserer Ausgabe, der Reihe II beigegeben, die neben dem Kommentar zum Briefwechsel sämtliche Register und alle weiteren Verzeichnisse zu Abkürzungen, Siglen, Orten und Sachen enthält“ (S. LX). Aus diesen Bemerkungen geht leider nicht hervor, warum es besser sein soll, die Personen-Verzeichnisse auszulagern. Sollen diese z.B. auch den Kommentarteil erschließen? In jedem Fall erhöht diese editorische Umentscheidung den Druck, die Kommentarbände mit den entsprechenden Registern zügig folgen zu lassen, denn gerade wenn man parallel mit den alten (bis 7) und neuen Bänden arbeitet, erweist sich das Fehlen eines Registers als sehr lästig. Der vorliegende Band enthält als Beilage noch einen aufschlußreichen Anhang, der den Vermögensetat Jacobis in den Jahren 1788 - 1791 betrifft und vor über hundert Jahren schon einmal im **Jahrbuch des Düsseldorfer Geschichtsvereins** publiziert worden war (S. 467 - 478). Er wird hier dokumentiert, weil „in den Briefen des vorliegenden Bandes Jacobis Vermögensverhältnisse mehrfach angesprochen werden“ (S. 467).

Nachdem die Ausgabe ursprünglich durch die Bayerische Akademie der Wissenschaften gefördert wurde, mußte sie zwischenzeitlich nach dem Ende der Förderung anderweitig unterstützt werden, so daß der vorliegende Band nur mit dem Geld der Gerda Henkel Stiftung veröffentlicht werden konnte. Es ist zu hoffen, daß die Finanzierung der ausstehenden Kommentarbände damit abgesichert ist und man wünscht sich, daß neben der unter veränderten Finanzierungsbedingungen (ab Band 11 Förderung durch die Sächsische Akademie der Wissenschaften<sup>11</sup>) weitergehenden Arbeit an den Jacobi-Briefwechsel-Ausgabe auch einmal ein kompetenter Kenner eine biographische Gesamtdarstellung auf dem neuesten Forschungsstand vorlegt, wie sie etwa für Lessing,<sup>12</sup> Fichte<sup>13</sup> oder Habermas<sup>14</sup> existieren. Selbst

---

<sup>10</sup> Sehr nützlich ist es zweifellos, daß diese Verzeichnisse für die Ausgabe insgesamt im Internet zur Verfügung gestellt wurden: <http://www.saw-leipzig.de/de/projekte/friedrich-heinrich-jacobi-briefwechsel-text-kommentar-woerterbuch-online/korrespondenzverzeichnis-jbw.pdf/view> [2015-11-06].

<sup>11</sup> <http://www.saw-leipzig.de/de/projekte/friedrich-heinrich-jacobi-briefwechsel-text-kommentar-woerterbuch-online> [2015-11-06].

<sup>12</sup> **Lessing** : eine Biographie / Hugh Barr Nisbet. Aus dem Engl. übers. von Karl S. Guthke. - München : Beck, 2008. - 1024 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - (Historische Bibliothek der Gerda-Henkel-Stiftung). - Einheitssacht.: Lessing <dt.>. - ISBN 978-3-406-57710-9 : EUR 39.90 [#0181]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz283364246rez-1.pdf>

<sup>13</sup> **Johann Gottlieb Fichte** : ein deutscher Philosoph; [1762 - 1814 ; Biographie] / Manfred Kühn. - München : Beck, 2012. - 682 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-63084-2 : EUR 29.95.

eine eher populäre Biographie wie Michael Maurers Herder-Buch könnte nützlich sein.<sup>15</sup> Denn immerhin spielte Jacobi in mehr als einer der zentralen religionsphilosophischen Streitigkeiten um 1800 eine maßgebliche Rolle, so daß seine Position in der sogenannten „Goethezeit“ größte Beachtung verdient.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz420198679rez-1.pdf>

---

<sup>14</sup> **Jürgen Habermas** : eine Biographie / Stefan Müller-Doohm. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2014. - 784, [32] S. : zahlr. Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-518-42433-9 : EUR 29.95 [#3653]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz40390871Xrez-1.pdf>

<sup>15</sup> **Johann Gottfried Herder** : Leben und Werk / Michael Maurer. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2014. - 195 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-412-22344-1 : EUR 19.90 [#3823]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz410104809rez-1.pdf>